

sich an Zeit und Ort zu binden. Ich kann nur zugeben (wenn anders mein Rath etwas gilt), daß diese Gespräche von einer im Lesen wohlgeübten erwachsenen Person den Kindern langsam, deutlich und eindringlich vorgelesen werden, und daß man sie die Kinder selbst nur dann erst lesen lasse, wann diese schon eine vollkommene Fertigkeit im Lesen erlangt haben. Wer nun, diesen Vorbehalt unbeachtet, einen andern Gebrauch davon macht, sie etwa zu Leseübungen mißbraucht, zu einer Zeit, da die Kinder noch nicht fertig lesen können, der verantwortet auch die Zerstörung des Nutzens, der bei einem bessern Gebrauche für die